

BESCHLUSS

des Haupt-, Finanz- und Sozialausschusses

vom Donnerstag, den 23.09.2021 um 19:00 Uhr

11	VL-130/2021	Baugebiet Helfrichsgärtel III hier: Geltendmachung Sonderzahlung MKM
Bemerkungen:		<p>Zunächst richtet Herr GVV Großmann einige Fragen an Herrn Bgm. Scheib: ist die Gegenseite in Annahmeverzug gesetzt worden? Wer zahlt die Gebühren? Wie hoch sind die Gebühren? Wer hat dies geprüft? Wieso gab es hierbei Gespräche bzw. wurden darüber Protokolle geführt?</p> <p>Herr Bgm. Scheib führt aus, dass die Gegenseite bereits im Februar in Annahmeverzug gesetzt wurde und dies den Gremien so auch mitgeteilt wurde. Es sei kein Protokoll über das Gespräch geführt worden, da alle Inhalte von Herrn RA Dietenhöfer schriftlich ausgearbeitet und dargelegt wurden. Die Aufgabe des Gremiums sei nun, zu entscheiden, ob dem Vergleich zugestimmt werden könne, oder ob der Beschluss abgelehnt werde und es somit zu einem Klageverfahren kommen könnte. Herr RA Dietenhöfer, so führt Herr Bgm. Scheib aus, rate der Gemeinde auf Grundlage einer rein juristischen Betrachtung zur Annahme des Vergleichs i.H.v. 110.000€. Dieser Einschätzung schließt sich auch Herr Bgm. Scheib an.</p> <p>Herr GV Vollrath erkundigt sich, ob jemals Rechnungen in dieser Höhe an die Fa. MKM gestellt wurden, die eine Annahme der Gelder legitimieren würden. Dies verneint Herr Bgm. Scheib – die der Gegenseite zugestellte Aufstellung der ausstehenden Gelder sei ausreichend. Mit Annahme des Vergleiches würde die Gegenseite somit der Aufstellung zustimmen.</p> <p>Herr Fiedler bittet in dieser Sache um die Abgabe einer persönlichen Erklärung.</p> <p>Er wird persönlich der Vorlage nicht zustimmen und gleichsam nicht zustimmen können. Bis Oktober seien alle der Meinung gewesen, man könne dem „Deal“ mit MKM nicht zustimmen. Daraufhin hat ein Rechtsanwaltsbüro an der Sitzung der Gemeindevertretung teilgenommen und der ganze Sachverhalt habe sich damit gedreht. In den Fraktionen wurde somit die Möglichkeit geschaffen, dem Beschluss zuzustimmen, sollte die Gemeinde die von MKM angebotenen Gelder in Höhe von 260.000€ on top bekommen. Niemand habe zu diesem Zeitpunkt die Andeutung gemacht, dass die Annahme der Gelder womöglich nicht rechtens sein könnte. Erst 4 bis 6 Wochen später habe man die Rechtmäßigkeit der Gelder angezweifelt und dies den Gremien mitgeteilt. Die Behörden, die dies beurteilen sollten, haben sich zu diesem Sachverhalt jedoch nie eindeutig geäußert.</p> <p>Wenn dies damals jedoch klar gewesen wäre, so wäre es seitens der SPD-Fraktion zur Ablehnung des Beschlusses gekommen, also dem Rücktritt vom Vertrag mit der Fa. MKM. Bis heute sei seines Erachtens</p>

nicht ordentlich erwiesen, dass die Annahme der Gelder rechtswidrig ist.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt:

1. Die Gemeindevertretung billigt den Abschluss eines Vergleiches mit der MKM BauProjekte GmbH über Zahlung eines Betrages in Höhe von TEUR 110 zur Abgeltung aller bestehenden Ansprüche der Gemeinde Biblis.
2. Die Verwaltung wird beauftragt und ermächtigt, den vorgenannten Vergleich abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

abgelehnt, 0 Ja-Stimme(n), 5 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

Ja	Nein	Enthaltung
	5	1